

Marango! e.V.

Leitidee

Marango! e.V. will durch sein Engagement auf Muisne Räume schaffen, um Bewusstsein zu bilden, Ressourcen aufzuspüren, zu fördern und frei zu setzen. Dem liegt ein Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit zugrunde, das sich auf die Gedanken stützt, dass Fortschritt (im Sinne einer demokratischen, sozial gerechten und ökologisch wie ökonomisch sinnvoll gestalteten Welt) nur erreicht werden kann, wenn



- die Menschen vor Ort gemeinschaftlich handeln,
- alle Tätigkeiten und Vorhaben, die die Verbesserung der Situation zum Ziel haben, auf Dauer angelegt und dementsprechend in den örtlichen Strukturen verankert sind,
- Hoffnung und Perspektiven zur Verbesserung der Lage in einem kommunikativen Prozess entstehen, in dem mit Hilfe der "Politik der kleinen Schritte" die Motivation zur Mitarbeit vor Ort permanent unterstützt wird.

Finanzielle Hilfe aus dem Ausland ist ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit, sofern die Mittel adäquat verwendet werden und die Selbsttätigkeit der Menschen vor Ort fördern.

Marango! e.V. achtet bei der Verwendung von Mitteln darauf, dass die Projektpartner vor Ort aktiv bei der Verwirklichung des gemeinsamen Vorhabens mitwirken und dass sowohl in die dauerhafte Infrastruktur als auch in konkrete Vorhaben investiert wird.

Wie Sie uns unterstützen können:

Unterstützen Sie unsere Arbeit als aktives Mitglied. Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat um 20:00 Uhr im Allerweltshaus Köln e.V., Körnerstraße 77-79.

Sie können unsere Arbeit auch als Fördermitglied oder durch eine Spende unterstützen:

GLS Gemeinschaftsbank
Konto 400 182 6400
BLZ 430 609 67
Steuer-Nr. 217/5959/1003

Da wir als kleiner Verein kaum Verwaltungskosten haben, kommt jeder gespendete Euro der Projektarbeit vor Ort zugute!

Für mehr Informationen:

Marango! e.V.

Körnerstr 77-79 | 50823 Köln
www.marango.de
marango@marango.de
Fax: 069-133 030 346 91



Marango! e.V.
www.marango.de

Sozialprojekte
&
Freiwilligendienst
in
Ecuador



Marango! e.V. mit Sitz in Köln wurde 2003 gegründet und unterstützt die Gemeinwesenarbeit auf Muisne, einer Insel in Ecuador. Wir engagieren uns schwerpunktmäßig im Bereich Bildung und Sozialwesen. Zusammen mit ortsansässigen Initiativen und Organisationen bilden wir ein kooperatives Netz, das es uns ermöglicht, unsere Arbeit eng auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen.

Die Situation der Menschen auf Muisne ist geprägt durch eine hohe Arbeitslosigkeit, eine unzureichende grundlegende Infrastruktur (Wasserversorgung, Müllbeseitigung, Gesundheitswesen) und fehlende Bildungsmöglichkeiten. Insbesondere für Kinder und Jugendliche, für die es praktisch keine sozialräumlichen Angebote gibt, ist die Situation durch Perspektivlosigkeit gekennzeichnet.



Mit ca. 6500 EinwohnerInnen auf der Insel und weiteren 4500 Menschen auf dem Festland ist das Dorf Muisne ein überschaubarer Ort, in dem Marango! im kooperativen Miteinander mit den BewohnerInnen und ortsansässigen Organisationen die Durchführung nachhaltiger Entwicklungsprojekte ermöglicht.

Unser vorrangiges Ziel ist es, Prozesse in Gang zu bringen und zu unterstützen, die zu einer langfristigen Verbesserung der sozialen Situation auf Muisne beitragen. Es ist uns wichtig, die Bevölkerung in diese Prozesse mit einzubeziehen und dabei auch die Entwicklung selbstständig agierender Netzwerke vor Ort zu fördern.

Freiwilligendienst

Unser Freiwilligenprogramm ist einer der Schwerpunkte unserer Arbeit. Seit Januar 2005 bieten wir engagierten Menschen die Möglichkeit, bei unseren Projektpartnern mitzuarbeiten und sich so vor Ort an unserer Arbeit aktiv zu beteiligen. Der Freiwilligendienst mit Marango! in einem Kindergarten, einer Fraueninitiative oder einer Schule dauert zwischen drei und zwölf Monaten. Wir legen Wert auf eine sorgfältige Vorbereitung der Freiwilligen, die in Köln stattfindet. Auf Muisne wird die Arbeit der Freiwilligen von unserer langjährigen Mitarbeiterin Esperanza Vega koordiniert und betreut. Mehr Informationen dazu auf unserer Homepage unter www.marango.de.



Kindergarten Madre Jeresa Dieser Kindergarten mit angeschlossener Vorschule wird von ca. 70 Kindern besucht. In Zusammenarbeit mit den ecuadorianischen Erzieherinnen werden frühkindliche Förderprojekte, zum Beispiel zur Gesundheitsvorsorge, entwickelt und umgesetzt.

Fraueninitiative Foro de Mujeres

Themenschwerpunkte der Fraueninitiative liegen in der Aufklärungsarbeit im Bereich Rechte von Frauen und Gewalt in der Familie. Die Arbeit reicht von der Organisation und Durchführung themenbezogener Workshops bis hin zu Aufklärungsprojekten in den Vierteln. Das Foro de Mujeres betreibt außerdem das Sozial- und Kulturzentrum CaféCine, in dem vielfältige Veranstaltungen stattfinden.



Schule Vincente Rocafuerte Diese Schule besuchen ca. 300 SchülerInnen im Alter von sechs bis vierzehn Jahren. Neben der Teilnahme am allgemeinen Unterrichtsgeschehen können sich Freiwillige hier insbesondere im Bereich Fremdsprachen aktiv einbringen.

Projektarbeit

Neben dem Freiwilligendienst unterstützen wir die Entwicklung auf Muisne durch eigene kleinere Projekte. Dabei arbeiten wir zum Teil mit dem Kolping-Jugendgemeinschaftsdienst zusammen.

Einige Beispiele unserer bisherigen Projektarbeit:

- Mitarbeit bei der Eröffnung und Durchführung von Projekten des CaféCine
- Trockenlegung des Zugangs zum Kindergarten
- Bau einer Essenstafel für den Kindergarten
- Bau eines öffentlichen Basketballplatzes
- Aufstellung von 120 öffentlichen Mülleimern und Informationstafeln zur Müllvermeidung
- Wiederaufforstung von 3 ha Mangrovenwald

